

PM 18. Dezember 2020 Inselvideokonferenz mit Minister Buchholz

Am 17. Dezember fand auf Initiative der fünf Wirtschaftsverbände Verein Sylter Unternehmer, FAU Föhr-Amrumer-Unternehmer e.V., DEHOGA Sylt, Wirtschaftsforum Helgoland e.V., HGV Föhr, und Touristikern von Föhr, Sylt und Amrum eine Videokonferenz mit Minister für Wirtschaft, Verkehr, Tourismus Dr Bernd Buchholz statt.

„Die vier Inseln Amrum, Föhr, Helgoland und Sylt sind auf Seiten der Verbände und der Touristiker während der Pandemie zusammengerückt. Ein positiver Effekt der aktuellen Situation. Seither findet über alle Branchen hinweg, ein reger Austausch statt und es wird seither mit einer Stimme gesprochen, was in S-H bisher einmalig ist.“ Sagt Peter-Boy Weber vom FAU (Föhr Amrumer Unternehmer Verein).

Nach bisher regelmäßigem und konstruktiven Austausch per Brief, Mail und Telefon, war diesmal eine Videokonferenz an der Tagesordnung.

In einem sehr offenem Gespräch, wurden vorrangig ein direkter Draht zur Landesregierung gefordert. „Die Inseln stellen immer wieder fest, dass die insularen Besonderheiten in der politischen Gemengelage ins Hintertreffen geraten. Die Auswirkungen einiger Entscheidungen haben eine deutlich stärkere Auswirkung auf die 100 Prozent touristischen geprägten und geografisch abgegrenzten Inseln.“ Erläutert Raphael Ipsen amtierender Vorsitzender vom Dehoga Sylt.

Einen dauerhaften und direkten Ansprechpartner in Kiel zu finden, scheint jedoch schwieriger als Gedacht zu sein. „Auch wenn Herr Minister Buchholz uns nicht den einen Ansprechpartner nennen konnte, sondern eher die Staatskanzlei, bleibt die Forderung bestehen. „Wir werden alles daran setzen, unsere Belange direkt in Kiel platzieren zu können, da die Folgen von geplanten Maßnahmen in Kiel vor Erlass wahrgenommen werden müssen.“ Karl Max Hellner, Verein Sylter Unternehmer.

Weitere Punkte, wie zukünftige Ideen zur Strategie der Pandemieeingrenzung und ein Ausblick auf 2021 wurden im Dialog besprochen.

Darunter, die Unterschiede der Finanzhilfen für den Handel und HoGa Branchen und deren Anpassungen, Vor- und Nachteile der Mehrwertsteueranpassungen, die Möglichkeit der Fortführung der Corona-Prämie in 2021 und natürlich der Dauerbrenner, die Marschbahn.

„Wir Alle wollen arbeiten und für unsere Gäste da sein und sichere Arbeitsplätze und Inseln bieten.“ erklärt Tim Kunstmann für das Wirtschaftsforum Helgoland.

Auf den Inseln wird viel Zeit und hoher Aufwand betrieben um neue und innovative Strukturen zu finden und aufzubauen. Das ist zum Beispiel das eigenständige Testzentrum vom Insel Sylt Tourismusservice oder das Pilotprojekt einer gesamt insularen und digitalen Lösung zur Kundenerfassung mit der Luca App. Diese Ideen und Ergebnisse aus den Projekten; werden unter

den Inseln direkt ausgetauscht. „Der Tourismus ist unsere Leitökonomie, welche ohne Touristen nicht funktioniert. Daher bleiben wir dran, gemeinsam mit Wirtschaft, Touristik und Politik praktikable Wege zu finden, um bald wieder in einen „normalen“ Pandemie bedingten Betrieb gehen zu können.“ führt Dirk Erdmann, Privathotels Sylt GmbH aus.

Auch über die Festtage und den Jahreswechsel bleibt der regelmäßige Austausch der Inseln über Videokonferenz bestehen, um der für den 05. Januar angesetzte Länder- Bundkonferenz den Input der Inseln liefern zu können. Mit einer fünftägigen Vorlaufzeit, der am 10. Januar endenden Verordnung, wird weiterhin auf kurze Sicht gefahren. Für die Wirtschaft und die betroffenen Mitarbeiter ist es wichtig und wünschenswert, dass eine planbare und längerfristige Strategie gefahren wird. Für die Kinder und die möglichen sozialen Folgen in den Familien, muss vorrangig die Öffnung der KiTas und Schulen zum 11. Januar betrachtet werden und das abhängig vom regionalen Infektionsgeschehen in Schleswig-Holstein.

2021 muss ein Jahr mit einem optimistischen Ausblick auf die Zukunft werden. Lösungsorientierte und praktikable Ansätze für einen „normalen“ Alltag im Umgang mit der bestehenden Pandemie müssen das Ergebnis aus den Erkenntnissen der aktuellen Aus- und Anschlagstrategie sein.

Verfasser und Teilnehmer:

Frank Timpe, AmrumTouristik,

Peter-Boy Weber, FAU Föhr, Amrumer Unternehmer Verein

Karl Max Hellner und Ron Glauth Sylter Unternehmer e.V.

Tim Kunstmann und Birte Dettmers, für das Wirtschaftsforum Helgoland

Raphael Ipsen, Dehoga Sylt

Bernd Wigger, HGV Föhr

Peter Gemeinhart, Föhr Tourismus

Dirk Erdmann, Privathotels Sylt GmbH.

Danke an Minister Dr. Bernd Buchholz

Quelle Fotos: Peter-Boy Weber / Raphael Ipsen

Herausgeber und Kontakt: Sylter Unternehmer e.V. – info@sylter-unternehmer.de / Dehoga Sylt raphael.ipsen@dehoga-sylt.de / Föhr- Amrumer Unternehmerverein info@foehr-amrumer-unternehmer.de